

Haushaltsentwurf 2014 Stadt Dinkelsbühl

Wesentliche Eckdaten:

Text	Bemerkungen
Steuer-/Umlagekraft	Zunahme gegenüber 2013 um rd. 7% (nach Istaufkommen Grund- u. Gewerbesteuer sowie ESt. 2012 -nivelliert), Steuerkraft je EW von 699,78 € auf 748,56 € gestiegen. Hauptursache hierfür ist die Entwicklung des Steuer-aufkommens 2012 (z. B. Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, ESt.).
Gewerbesteuer 6.100.000 €	Nach Ergebnis 2013 und erfolgter Veranlagungen/Anpassungen 2014 geschätzt, aber mit Unsicherheiten belastet. Hebesatzerhöhung aus 2010 berücksichtigt, insgesamt jedoch gute wirtschaftliche Entwicklung
Einkommensteuer 4.800.000 €	Lt. Mitteilung gem. Steuerschätzung vom Nov. 2013 Zunahme von 8% gegenüber 2013. Weitere Entwicklung vom Konjunkturverlauf bzw. Arbeitsmarkt abhängig.
ESt.-Ersatzleistung Familienleistungs- ausgleich 410.000 €	Lt. Mitteilung, gleichbleibend.
Umsatzsteuer- beteiligung 502.000 €	Lt. Mitteilung, . nahezu gleichbleibend.
Schlüssel- zuweisungen 1.333.000 €	Lt. Mitteilung. Zunahme um 6,5%. Durch die Steigerung der allgemeinen Verbundmasse kommt es – trotz eines Zuwachses der Steuerkraft – zu einer Mehrung der SZ.
Kreisumlage 4.631.000 €	Nach Steuerkraft mit 49% Umlagesatz veranschlagt. Durch die Systematik des kommunalen FAG kommt es zu einer Zunahme der Umlage gegenüber 2013 um 139.00 € oder 3%.
Solidarumlage 0 €	Wegfall ab 2008. Beteiligung der Gemeinden an Finanzierung der Dt. Einheit erfolgt über eine erhöhte GewSt.-Umlage.
Gewerbesteuer- umlage 1.100.000 €	Vgl. Ausführung bei Solidarumlage. Der Vervielfältiger beträgt 69 Punkte oder 18% des GewSt.-Aufkommens.
Personalausgaben 7.602.400 € €	Bei den Personalkosten wurden die tariflich bzw. beamtenrechtlich beschlossenen Erhöhungen sowie Höhergruppierungen/Beförderungen als auch Stellenmehrungen berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Gesamtpersonalausgaben um 6,5%. Der unbereinigte Anteil der Personalausgaben am Volumen des VWH beträgt 28%. Um Personalkostenersätze bzw. –erstattungen bereinigt liegt der Anteil bei 18%!

Dinkelsbühl, 20. Januar 2014
Finanzabteilung:

